

Schutzkonzept PASITOS (SARS-CoV-2)

Wir haben unser Schutzkonzept auf das Schuljahr 2020/21 aktualisiert und angepasst.
Die neuen Regeln gelten ab dem 17. August 2020 bis auf weiteres.

Vorbemerkung

Für den Kindergarten und die Kinderkrippe gelten grundsätzlich die gleichen Massnahmen.

Für unser Schutzkonzept orientieren wir uns an den Empfehlungen von «kibesuisse» und des Kantons Zürich.

Grundregeln

Beim Betreten des Gebäudes müssen Eltern und Betreuungspersonen umgehend gründlich **die Hände waschen und/oder desinfizieren**. Es werden dabei die an den Wänden angebrachten Spender benutzt.

Eltern mit Krankheitssymptomen dürfen das Gebäude nicht betreten.

Kinder mit Krankheitssymptomen müssen zuhause bleiben.

Treten während des Tages bei einem Kind Krankheitssymptome auf, werden die Eltern angerufen und das Kind muss umgehend abgeholt werden.

Abholen und Bringen

Pro Kind darf jeweils nur **ein Elternteil** die Kinder bringen und abholen.

Auf jeglichen körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen, insbesondere auf das Händeschütteln, wird verzichtet.

Neu gilt ein Abstand von mindestens 1,5 m. Dieser Abstand zwischen dem Elternteil und der Betreuungsperson wird auch bei der Übergabe gewahrt. Bei kleinen Kindern oder denjenigen, die beim Verabschieden Unterstützung brauchen, kann es aber zu einer kurzen Zeitspanne von Nähe zwischen Fachperson und Elternteil kommen.

In jeder Gruppe darf grundsätzlich jeweils nur **ein Kind aufs Mal gebracht oder abgeholt** werden (bzw. zwei bei Geschwistern). Das bedeutet, dass der Vorraum und die Garderobe während der Übergabe nur von diesem einen Elternteil mit Kind betreten werden darf (Ausnahme: Kann der 1,5-m-Abstand eingehalten werden, dann darf ein Elternteil sein Kind bereits in der Garderobe an-/ausziehen, während ein anderes Elternteil mit der Übergabe beschäftigt ist). Die Übergabe wird kurz gestaltet. Sobald die Mutter, der Vater oder die autorisierte Person nach der Übergabe den Vorraum verlassen hat, ruft die Betreuungsperson den nächsten Elternteil zu sich.

Im Kindergarten muss die Übergabe an der Schwelle vom Treppenhaus zu den Gruppenräumen erfolgen. Die Kindergartenkinder können sich während des Übergabegesprächs selbst ankleiden.

Für Eltern, deren Kinder im neuen Schuljahr in einer neuen Gruppe beginnen, können aus pädagogischen Gründen Ausnahmen vereinbart werden. Die Hygiene- und Abstandsregeln gelten jedoch auch in diesen Fällen.

Eltern, die auf die Übergabe warten, werden gebeten, im Treppenhaus mit mindestens 1,5 m Abstand bei der jeweiligen Markierung zu warten.

Eltern werden gebeten, im Gebäude wenn immer möglich einen Abstand von 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten und auf längere Gespräche mit anderen Eltern möglichst zu verzichten, um grössere Personenansammlungen im Gebäude zu vermeiden.

Kinder können in dieser Übergangssituation nach Absprache mit der Gruppenleitung auch vor 16:00 Uhr abgeholt werden.

Eltern müssen abends spätestens **um 18:15 Uhr im Gebäude sein**, da bei der Abholung der Kinder aufgrund der Schutzmassnahmen mit Wartezeiten gerechnet werden muss.

Masken für Eltern sind nicht obligatorisch, werden aber empfohlen, vor allem, wenn bei der Übergabe die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.

Toiletten, Küche und Spielraum

Eltern dürfen bis auf weiteres die Toiletten von PASITOS weder mit Kind noch alleine betreten. Muss ein Kind – z. B. nach der Abholung im Patio – noch auf die Toilette, muss es das WC alleine oder mit einer Betreuungsperson aufsuchen.

Ebenso dürfen die Eltern die Küche, den Spielraum im Untergeschoss und andere – auch leerstehende – Räume nicht betreten.

Eingewöhnungen

Neue Eingewöhnungen werden zusammen mit den Eltern geplant. Der begleitende Elternteil hält möglichst 1,5 m Distanz zur Bezugsbetreuer/in und den anderen Kindern.

Hygiene

Intern gelten weiterhin die verschärften Hygienemassnahmen für Kinder und Betreuende.

Quarantäne

Müssen Kinder und/oder deren Eltern in Quarantäne, muss PASITOS umgehend davon in Kenntnis gesetzt werden (unter Angabe der genauen Quarantänedauer).

Gruppenstruktur

Für Kindergruppen der Kinderkrippe gelten die üblichen Gruppengrössen. Die Kindergruppen entsprechen zum Wohle der Kinder den gewohnten Strukturen.

Auf «hygienekritische» Spiele verzichten (z. B. Wattebausch mit Röhrli pusten).

Wenn möglich halten die Mitarbeitenden untereinander 1,5 m Abstand.

Der Abstand von 1,5 m zwischen Betreuenden und Kind sowie zwischen Kind und Kind muss nicht eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht dieser Regel vor und ist – je jünger das Kind umso mehr – von höchster Relevanz.

Essensituationen

Vor der Zubereitung von Mahlzeiten (auch Zwischenmahlzeiten und Säuglingsnahrung) werden die Hände gewaschen. Während der Zubereitung tragen die Mitarbeitenden Handschuhe.

Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände. Dies gilt auch für die Verpflegung von Säuglingen.

Kinder werden angehalten, kein Essen oder Getränke zu teilen.

Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt (z. B. werden Gemüsesticks mit einer Zange/einem Löffel genommen und nicht mit der Hand) sowie darauf geachtet, dass sich nicht von Hand aus einem Teller/einer Schüssel bedient wird.

Mitarbeitende sitzen wenn möglich mit 1,5 m Abstand voneinander.

Pflege

Es werden Einwegtücher zum Händetrocknen verwendet (keine Stofftücher, die von mehreren Personen benutzt werden!).

Mitarbeitende waschen sich vor jedem körperlichen Kontakt (z. B. Naseputzen) und zwischen der Pflege einzelner Kinder gründlich die Hände.

Desinfektion des Wickelunterlage-Kissens.

Jedes Kind bekommt eine Individuelle Wickelunterlage.

Besonders bei Säuglingen ist der enge Kontakt unabdingbar und muss weiterhin gewährleistet werden.



Reinigen und Waschen

Alle Hand-, Gesichtsputz und sonstigen Stofftücher werden 1x täglich bei 60° in der Waschmaschine gewaschen.

Spielsachen werden öfter gereinigt.

Treppengeländer, Türklinken, Lichtschalter, Armaturen, Liftknöpfe, Türcode-Knöpfe und Oberflächen und Gegenstände, die oft angefasst werden, werden regelmässig gereinigt und desinfiziert.

Schutzmasken

Im Büro werden bei Bedarf Schutzmasken für die Betreuungspersonen ausgegeben.

Schlussbemerkung

Dieses Schutzkonzept wird laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst.